

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Nr. 52. Sonnabend, den 21. August 1824.

Edelmuths Nein und Ja.

Klopft es laut an meine Thür,
Ruf ich: „Will Jemand zu mir?“
Sagt es: „Ja!“ so schrei ich: „nein!“
Hör ich aber Noth und Sorgen
Und der Redner spricht vom Vorgen;
Donnr' ich lautvernehmlich: „Nein!“

Stellt, vom Klapperstorch beglückt,
Sich ein Ehemann hoch entzückt
Dreist in meinem Zimmer ein
Wie dem tiefdurchdachten Flehen,
Daß ich soll Gevatter stehen;
Sag' ich achselzuckend: „Nein!“

Soll in irgend einem Haus
Ich bei einem Hochzeitschmaus
Oder gar zur Leiche seyn;
Sag' ich, ohne alles Zagen,
Trotz dem Bitten und dem Fragen,
Kalt, im kurzen Tone: „Nein!“

Aber, bittet mich ein Freund,
Der es redlich mit mir meint,
Weil sein selges Ende nah,
Daß ich, gleich nach seinem Sterben,
Nög' all seine Habe erben;
Ei! dann sag' ich freundlich: „Ja!“

F. A. D**r**g.

Gottesdienst.

Am zehnten Sonnt. n. Trinitatis predigen:
zu St. Thomas: Früh Hr. D. Goldhorn,
Mitt. : M. Siegel,
Wesp. : M. Klinkhardt,
zu St. Nikolaus: Früh : M. Kübel,
Wesp. : M. Simon,
in der Neukirche: Früh : M. Kris,
Wesp. : Schmidt,
zu St. Petrus: Früh : M. Wolf,
Wesp. : M. Reinhard,
zu St. Paulus: Früh : D. Zittmann,
Wesp. : M. Lechner,
zu St. Johannis: Früh : M. Höpffner,
zu St. Georgen: Früh : M. Hänsel,
Wesp. Betstunde u. Examen
zu St. Jacob: Früh Hr. M. Adler,
Katechese in d. Freischule: Hr. Vielh,
reform. Gemeinde: Früh Hr. Past. Hirzel,
deutsche Predigt.

Montag Hr. Ischoppe,
Dienstag : M. Eichorius,
Mittwoch : M. Fleßbach,
Donnerstag : Wappler,
Freitag : Grauert.

B ä c h n e r:

Herr M. Kübel und Herr M. Klinkhardt.

Morgen, als am 10ten Sonntage nach Trinitatis, wird zum Besten der Thomasschule eine Collecte vor den Kirchthüren gesammelt.

Kirchenmusik.

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

Das heilige Lied, von Schmidt.
Anbetung und Preis etc. von Mozart:

Morgen früh halb 8 Uhr in der Thomaskirche:

Kantate: „Gott ist die Liebe etc.“ von C. E. Weinlig.

Morgen in der Kirche zu St. Pauli: Groß ist der Herr, wenn er etc. v. Drobisch.

Börse in Leipzig,
am 20. August 1824.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.			Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S.	—	140 $\frac{1}{2}$	—
do.	2 Mt.	140	—	—
Augsburg in Ct.	k. S.	100 $\frac{3}{4}$	—	—
do.	2 Mt.	99 $\frac{5}{8}$	—	—
Berlin in Ct.	k. S.	—	103 $\frac{3}{4}$	—
do.	2 Mt.	—	104 $\frac{3}{4}$	—
Bremen in Louisd'or	k. S.	111	—	—
do.	2 Mt.	110 $\frac{1}{4}$	—	—
Breslau in Ct.	k. S.	—	103 $\frac{3}{4}$	—
do.	2 Mt.	—	104 $\frac{1}{2}$	—
Frankf. a. M. in WG.	k. S.	—	100	—
do.	2 Mt.	99 $\frac{1}{4}$	—	—
Hamburg in Banco	k. S.	147 $\frac{1}{4}$	—	—
do.	2 Mt.	146 $\frac{1}{4}$	—	—
London p. L. st.	2 Mt.	6. 15 $\frac{3}{4}$	—	—
do.	3 Mt.	6. 15 $\frac{1}{4}$	—	—
Paris p. 300 Fr.	k. S.	80 $\frac{1}{4}$	—	—
do.	2 Mt.	79 $\frac{3}{4}$	—	—
do.	3 Mt.	79 $\frac{3}{8}$	—	—
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.			101 $\frac{1}{2}$	—
do.	2 Mt.		100 $\frac{1}{2}$	—
do.	3 Mt.		99 $\frac{7}{8}$	—
Louisd'or à 5 Thl.			—	110 $\frac{1}{2}$
Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl.			—	15 $\frac{1}{4}$
Kaiserl. do. do.			13 $\frac{3}{4}$	—
Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.			—	13
Passir. do. à 65 As do.			—	12
Species			1 $\frac{3}{8}$	—
Verl. } Preufs. Courant			103	—
Verl. } Cassenbilletts			—	101 $\frac{1}{2}$
Gold p. Mark fein colln.			—	—
Silber 13löth. u. dar. p. do.			—	—
do. niederhaltig do.			—	—
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.			—	—
Dgl. à 4 $\frac{2}{3}$ 1821 à 250 Fl.			—	—
Excl. Zinsen. } Actien d. Wiener Bank			1125	—
Excl. Zinsen. } K. öster. Metall. à 5 pCt.			94 $\frac{1}{2}$	—
Excl. Zinsen. } K. pr. Staats-Schuld-			—	—
Excl. Zinsen. } scheine à 4 $\frac{2}{3}$ in pr. Ct.			88	—
Excl. Zinsen. } Dgl. m. Präm.-Scheinen			—	—

Theateranzeige. Wegen fortdauernder Krankheit des Hrn. Devrient vom Königl. Theater zu Berlin kann die angezeigte Vorstellung vom Schauspiel: „der Kaufmann von Venedig“ nicht statt haben und die Bühne bleibt für heute geschlossen. Aus gleichem Grunde kann das Repertoire der nächsten Woche heute nicht bestimmt und angezeigt werden.

So eben ist fertig geworden und bei Unterzeichnetem zu haben:

**Die Zurechnungsfähigkeit
des Mörders Johann Christian Woyzeck,**
nach Grundsätzen der Staatsarzneikunde actenmäßig erwiesen

von
Hofrath D. J. C. A. Clarus.
Leipzig, bei Gerhard Fleischer, Grimm. Gasse, Fürstenhaus. Preis 4 Gr.

Verkauf. Neue Holländische Heringe verkauft zu billigen Preisen

G. S. Günz, Petersstraße Nr. 56.

Verkauf. Eine moderne einspännige Troische, ganz in gutem Stande, ist zu verkaufen für 130 Thlr. bei Herrn Apel im Storchneße am Petersschießgraben.

Verkauf. Ein ganz guter fast neuer Sattel mit Zubehör (von Macho) ist beim Hausmann in Nr. 605 billig zu verkaufen.

Verkauf. Von den beliebten baumwollenen Senkelbändchen erhielt ich wieder eine Sendung in sehr schönen lebhaften Farben und vollständiger Schattirung.

Gottlieb Röber, Markt Nr. 192.

Verkauf. Londoner Westenzeuge und gestreifte Englische Manquins erhielten sehr schön in neuesten Mustern

Wm. Kühn und Comp., am Markt unter dem Rathhause.

Verkauf. Vier Stück messing. Billard-Leuchter, eine argantische Lampe, 40 Stück Gewürzkränze und mehrere Handlungsgeräthschaften sind billig zu verkaufen in Nr. 517, parterre.

Verkauf. Eine sehr richtig gearbeitete und dauerhafte Drechselbank mit Rad und Wippe, schöner messingener Spindel, woran 7 Schrauben sind; auch ist neben derselben eine Hobelbank mit Vorder- und Hintergänge, nebst complettem und schönen Werkzeuge, zu verkaufen, durch den Drechselmeister Herrn G. W. R. Thiemer, Nikolaisstraße Nr. 746.

Zu verkaufen ist ein nettes einspänniges Fuhrwerk, in einer schönen in 4 Federn hängenden Chaise und gutem sichern Pferd mit Geschirr bestehend, und das Nähere in der Expedition dieses Blattes zu erfahren.

Nachricht. Das Familienbegräbniß Nr. 98 ist verkauft.

Buchheim, Leichenbitter.

Nachricht. Man hat mich fälschlicherweise für einen nahen Verwandten des Delinquenten gehalten, welches aber keinesweges der Fall seyn kann, indem jener Boyzeck heißt, und ich Watzek; so zeige ich es denen, die solche unwahre Neuigkeiten in Umlauf bringen, hiermit an.

Karl Watzek, Schwerdtfegergeselle.

Gesuch. Ein Mann von gesehten Jahren, mit guten Zeugnissen versehen, sucht einen Dienst als Markthelfer. Wer eine solche Stelle offen hat, wird gebeten, dasselbe unter der Adresse „An Mstr. Grube in Merseburg“ anzuzeigen.

Vermiethung. Eine Wohnung von 4 Stuben, mehreren Kammern und übrigen Bequemlichkeiten, in der 1sten Etage, in der Mitte der Catharinenstraße, also der besten Meßlage, ist wegen Familienveränderung zu Michaelis zu vermieten, kann auch früher bezogen werden. Herr Fischer am Fleischerplatz giebt deshalb Auskunft.

Vermiethung. In der Burgstraße Nr. 143 ist eine Stube an einen ledigen Herrn zu vermieten, mit Aussicht in den Garten.

Vermiethung. In der Halleschen Gasse Nr. 467 ist die 3te Etage, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, von Weihnachten d. J. an zu vermieten; das Nähere ist parterre daselbst zu erfragen.

Vermiethung. In der Petersstraße Nr. 36 ist zu Michaeli ein kleines Familienlogis zu vermieten. Das Nähere erfährt man beim Wirth.

Vermiethung. Es ist auf dem Alten Neumarkt Nr. 672 eine Stube an Studierende zu Michaeli zu vermieten.

Vermiethung. Auf der Fleischergasse Nr. 241 sind zwei Stuben mit Alkoven an ledige Herren zu vermieten. Das Nähere parterre daselbst.

Verloren. Am 16. d. M. ist ein Ring mit 5 Brillanten und ein paar Ohrenringe mit 2 Brillanten, in ein Papier geschlagen, verloren worden; der ehrliche Finder wird höflichst ersucht, selbige gegen eine ansehnliche Belohnung in der Gold- und Silberwaarenhandlung von Andrae gütigst abzugeben.

Danksagung. Die Freunde der Tonkunst und die Beförderer alles Guten und Schönen haben das vom Herrn Stadtmusikus Barth am 12. August, im Ruchengarten, zum Besten des Institut-Fonds für alte und kranke Musiker und deren Wittwen, freiwillig veranstaltete Extra-Concert mit einer so vorzüglichen Theilnahme beehrt, daß wir uns verpflichtet fühlen, denselben unsern innigsten Dank hierdurch abzustatten. Auch sagen wir allen denen, die durch ihr Kunsttalent so bereitwillig und uneigennützig das Unternehmen beförderten, namentlich den Herren Barth und Queiser unsern herzlichsten Dank. Zugleich bitten wir alle, die unsre gute Absicht erkannt und so kräftig unterstützt haben, unserm Institute und uns Ihre fernere Gewogenheit zu erhalten. Leipzig, im August 1824.

Die Vorsteher des Instituts.

Z h o r z e t t e l v o m 20. A u g u s t.

Grimma'sches Thor.	U.	Hr. Rfm. Brons, von Braunschweig, im Hotel de Baviere	8
Vormittag.			
Auf der Dresdner Postkutsche: Hr. Kaufm. Beit, von Hamburg, unbestimmt	5	Die Frankfurter reitende Post	1
Die Dresdner reitende Post	6	Hr. Gutsbes. v. Röhling, von Pörschen, im Hotel de Russie	10
Halle'sches Thor.	U.		
Gestern Abend.			
Hr. Rfm. Mangler, a. Halberstadt, im g. Adler	6	Hr. Oberstleuten. v. Weiß, außer Diensten, von Merseburg, bei Wieprecht	1
Hr. Maj. v. Putlig, a. Berlin, in St. Hamburg	7	Hr. Musikdirekt. Agthe, a. Dresden, v. Weimar, im goldnen Adler	4
Auf der Berliner Post: Hr. Rfm. Plath, aus Hamburg, u. M. Lohrer, aus Wittenberg, in St. Berlin u. b. Dr. Meyer	9		
Die Dessauer fahrende Post	9	P e t e r s t h o r	U.
Vormittag.		Vormittag.	
Die Hamburger reitende Post	6	Hr. Actuar. Harzmann, v. Weida, im bl. Roß	8
Nachmittag.		Die Coburger fahrende Post	12
Hr. Rfm. Caro, Decon. Baumann u. Haupt-Landschafts-Cassen-Controlleur von Kwoś-niewak, a. Posen, b. Lippert, Sorge und im Hotel de Saxe	2	Nachmittag.	
Hr. Dr. Theer, aus Bitterfeld, b. Act. Theer	3	Hr. Cammerhr. Bar. v. Sobek, a. Berlin, von Carlsbad, im Hotel de Baviere	9
Ranstädter Thor.	U.		
Gestern Abend.			
Eine Kaffette von Lützen	6	Hr. Berghauptm. Freih. v. Härter, aus Freiberg, von Grimma, im Hot. de Prusse	9
Hr. Superintendent Dr. Tschirner, von hier, von Emd zurück	7	Vormittag.	
		Hr. Geh. Reg.-Rath Erbkam, aus Berlin, von Prag, im goldnen Adler	13